

Strausberger Reservisten starten in „ABC-Spezialgrundausbildung“



Das ABC-Abwehrregiment 1 in Strausberg bildet erstmalig Reservedienstleistende in Dienstpostenausbildungen aus!

Beim ABC-Abwehrregiment 1 in Strausberg soll es zukünftig bis zu fünf Reservekompanien in der Barnim-Kaserne geben. Den Reservistinnen und Reservisten kommt deshalb eine besondere Bedeutung zu. Die Ausbildung der neuen Spezialisten schreitet voran. Während Offiziere und Unteroffiziere ihre Qualifikationen über zahlreiche Lehrgänge erreichen, werden die Mannschaftsdienstgrade im Rahmen der Spezialgrundausbildung (SGA) qualifiziert. Die Grundlagen der ABC-Abwehr werden hierbei in mehreren Wochen vermittelt. Im ersten Halbjahr dieses Jahres wurden erste Reservedienstleistende in die Ausbildung bei der 2. Kompanie eingesteuert.



Eine der Ausbilderinnen war Stabsunteroffizier Denise P. Sie ist seit vergangenem Herbst Angehörige des Regiments. Zuvor leistete sie an der Schule ABC-Abwehr und Gesetzliche Schutzaufgaben im fernen Sonthofen/ Allgäu ihren Dienst. „Ich mag meinen Beruf und bin mit meinen Aufgaben sehr zufrieden“, erklärt sie, als sie auf ihre jetzige Tätigkeit in Strausberg angesprochen wird. In der SGA war es ihr besonders wichtig, dass die Reservedienstleistenden das Wichtigste aus diesem komplexen Aufgabengebiet mitnehmen. „Sie sollten das Erlernte möglichst praktikabel und einfach anwenden können!“

Zunächst wurden am Standort Strausberg „grüne Ausbildungsanteile“ durchgeführt, um einen einheitlichen Ausbildungsstand zu schaffen. Im Anschluss folgte die Vermittlung der Grundlagenelemente der ABC-Abwehr, die Ausbildung an ABC-Kleingeräten, der persönlichen Schutzausstattung und dem ABC-Melde- und Warndienst. Neben der Erstausbildung am Hauptgerät HEP 70/ TEP 70 durften auch die Grundlagen der Materialerhaltung- und Materialbewirtschaftung nicht fehlen.

Mitte März ging es dann in das etwa 750 Kilometer entfernte Sonthofen. Die Schule für Schule ABC-Abwehr und Gesetzliche Schutzaufgaben unterstützte den Verband und vertiefte die Ausbildung mit ihrem Fachpersonal. Vor herrlichem Alpenpanorama ging es unter anderem um das Erlernen von Fähigkeiten der Fahrzeugdekontamination. Die „neu-ABC-isten“ stellten dabei nicht nur schnell fest, dass die körperlich anspruchsvollen Tätigkeiten der ABC-Abwehrkräfte stets im Team gemeistert werden, sondern auch, dass anfallende Dekontaminationsflüssigkeiten fachgerecht entsorgt werden müssen.



Mit der Abschlussübung endete die Spezialgrundausbildung Ende März dann wieder in Strausberg. Gefordert war die Dekontamination von Fahrzeugen, Material und Personen nach einem Einsatz mit chemischen Kampfstoffen. Auf einem Dekontaminationsplatz.



Nach erfolgreichem Abschluss dieser spannenden letzten Woche durften die Soldatinnen und Soldaten ihre endlich bordeauxroten Litzen auf die Schulterklappen ziehen.

Die neuen ABC-Abwehrsoldaten werden zukünftig in der 8. Kompanie ihren Dienst versehen.



Stabsgefreiter David H. ist einer von ihnen. Er ist bereits seit Januar in Strausberg beheimatet. Der 36-jährige war zuvor bei der Heimatschutzkompanie in Brandenburg eingesetzt. Erfahrung sammelte er zuvor auch im Rahmen der Flüchtlingshilfe. Darauf angesprochen warum er ausgerechnet auf das ABC-Abwehrregiment 1 gekommen sei, gab er an, dass die ABC-Abwehrkräfte der Bundeswehr für ihn schon immer interessant gewesen seien. Durch die Indienststellung des Verbandes im vergangenen Jahr habe sich nun

eine Möglichkeit aufgetan Wohnort und Dienst als Reservist zu vereinbaren. Wie er die Ausbildung empfunden habe? „Wir Reservisten wurden super in die Gruppe integriert! Auch die Ausbilder haben einen tollen Job gemacht und die Themen interessant dargestellt.“ (Bilder Bundeswehr)